



Pfarrblatt

09/26 St. Marien Engelberg 10.05. -23.05.2026

Frühling auf der Gerschnialp



Foto: Pia Hess

**Katholisches Pfarramt
Benediktinerkloster 1
6390 Engelberg**
www.kloster-engelberg.ch/pfarrei/

Pfarrer

P. Patrick Ledergerber
Tel. 041 639 61 31
Handy 079 643 91 07
pfarramt@kloster-engelberg.ch

Pfarreisekretariat

Frau Pia Matter
041 639 61 30
Dienstag und Freitag
pfarreisekretariat@kloster-engelberg.ch

Religionslehrpersonen

Frau Rita Lussi
Tel. 041 639 61 33
rita.lussi@kloster-engelberg.ch

Herr Benjamin Ledergerber
Tel. 076 816 39 20
benjamin.ledergerber@kloster-engelberg.ch

Frau Susanne Zumbühl
Tel. 079 375 05 67
s.zumbuehl@schule-engelberg.ch

Redaktionsschluss am 11. Mai
für Nr. 10/26, 24.05.-06.06.2026

Impressum

Druck:
Druckerei Odermatt
6383 Dallenwil
erscheint 14-täglich
Redaktion Engelberg und Adressen:
Kath. Pfarramt
Benediktinerkloster 1
6390 Engelberg
Redaktion kantonaler Teil:
Gian-Andrea Aepli
Bahnhofplatz 4
Postfach 531
6371 Stans
041 611 04 56
pfarreiblatt@kath-nw.ch
www.kath-nw.ch



Gottesdienste in unserer Pfarrei

Samstag

17.00 Klosterkirche (Vorabendmesse)

Sonn- und Feiertage

08.00 St. Josefshaus
10.15 Klosterkirche (Konvent und Pfarrei)
16.30 Erlenhaus

Werktags

Mo – Sa 07.30 Klosterkirche (Konventmesse)
Do 16.30 Erlenhaus
Sa 09.30 Klosterkirche (Pfarreimesse)

Chorgebet der Mönche

Sonn- und Feiertage: Vigil 06.00
Laudes 07.30
Mo - Fr Mette 05.30
Sa Mette 06.00
So – Sa Mittagshore 12.00
Vesper 18.00
Komplet 20.00

Beichtgelegenheit

Samstags anschliessend an die Hl. Messe von
09.30 Uhr oder nach telefonischer Absprache mit
Pfr. Patrick 079 643 91 07.

St. Josefshaus: Stille Anbetung

Täglich von 14.00-15.00

Gedanken zum Fest Christi Himmelfahrt

In einer alten Geschichte wird erzählt, dass ein Priester regelmässig zu seinem Gottesdienst eine halbe Stunde zu spät kam. Ein junger Mann, der diese Verspätung nicht hinnehmen wollte, stellte den Priester zur Rede. Dieser sagte ihm, dass er immer eine Stunde vor dem Gottesdienst im Himmel sei und dass er sich dann immer so schwer trennen könne und deshalb immer eine halbe Stunde zu spät komme. Der Mann glaubte ihm nicht und beobachtete den Priester fortan heimlich. Er sah, wie er immer eine Stunde vor dem Gottesdienst auf seinem Weg zur Kirche eine alte kranke Frau besuchte. Durch die Fensterscheibe konnte er beobachten, wie der Priester in einem Ofen Feuer anzündete und etwas zum Essen kochte. Dann gab er der Frau zu essen, schüttelte ihr Kopfkissen auf, setzte sich zu ihr, redete und scherzte mit ihr. Dann verliess er schweren Herzens das Haus und eilte zum Gottesdienst, zu dem er natürlich wieder eine halbe Stunde zu spät kam. Die anderen Gemeindemitglieder befragten den jungen Mann, ob er tatsächlich gesehen hätte, dass der Priester vorher „im Himmel“ gewesen sei. „Ja, das stimmt“, räumte dieser ein und fügte noch hinzu: „Aber ich hätte niemals gedacht, dass der Himmel so schön sein könnte!“

„Die Liebe Gottes manifestiert sich vor allem in der Liebe zu uns selbst! In der Fähigkeit, sich selbst in seiner Eigenart lieben zu dürfen, und nicht nur in dem, was wir uns ständig an- und umhängen, um zu

beweisen, dass wir wertvoll, klug, hübsch, erfolgreich sind. Nein! Wir sind ganz einfach wunderbar. Also lieben wir uns auch mal selbst. Gott kann nichts Besseres passieren“, so schrieb der Filmregisseur Christoph Schlingensiefel 2009 kurz vor seinem Tod in seinem Buch „So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein“. Es ist ein zutiefst erschütterndes, weil ehrliches

Buch, das bewegende Protokoll einer Selbstbefragung im Angesicht des Todes. Es ist ein Buch gegen das Verstummen und nicht zuletzt eine Liebeserklärung an diese Welt.

Keine Gegensätze, sondern ein Ganzes. Seitdem wir mit dem Menschenpaar Adam und Eva aus dem Paradies, aus dem „Himmel“ vertrieben wurden, haben wir uns entweder ganz fest in unserer Erde verwurzelt oder träumen nur noch von dem, was wir verlassen mussten und sehnen uns nur noch nach dem Himmel, der

hoffentlich bald zu erreichenden Endstation auf unserer grossen und beschwerlichen Pilgerreise durch das „Jammertal“ unserer Erde. Zwischen diesen Gegensätzen hin und her gerissen, laufen wir allzu oft Gefahr, dabei entweder den Himmel oder die Erde zu vernachlässigen, unnötige und unheilvolle Gegensätze zwischen diesen Welten aufzubauen, statt immer wieder den Versuch aufs Neue zu wagen, beides als ein Ganzes zusammen sehen und schätzen zu lernen. Beides muss sich doch berühren.

*Stanislaus Klemm,
In: Pfarrbriefservice.de*



Liturgischer Kalender

10. Mai – 16. Mai

Sechste Woche der Osterzeit

Samstag, 09. Mai

17.00 **Klosterkirche:** Vorabendmesse

Sonntag, 10. Mai

Sechster Sonntag der Osterzeit

Muttertag



In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand

geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. *Joh 14,15-21*

08.00 **St. Josefshaus:** Hl. Messe

09.30 **Klosterkirche:** Festgottesdienst mit Spendung des Sakramentes der Firmung durch Bischof Joseph Maria Bonnemain. Der Gottesdienst wird von Firmanden und einem Ensemble musikalisch mitgestaltet.

16.30 **Erlenhaus:** Hl. Messe

18.30 **St. Josefshaus:** Maiandacht, anschliessend gemütliches Beisammensein

Montag, 11. Mai

Odo, Majolus, Odilo, Hugo und Peter der Ehrwürdige, Äbte von Cluny

07.30 **Klosterkirche:** Konventmesse

18.30 **Bittgang** zur Horbiskapelle mit den Erstkommunionkindern, anschliessend Dankgottesdienst
Treffpunkt im Buochli (siehe Seite 6)

Dienstag, 12. Mai

Nereus und Achilleus, Märtyrer

Pankratius, Märtyrer

07.30 **Klosterkirche:** Konventmesse

18.30 **Holzkapelle:** Bittmesse

Mittwoch, 13. Mai

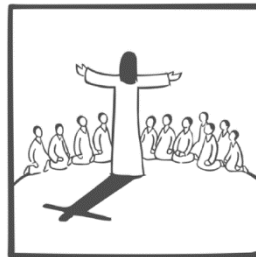
Unsere Liebe Frau in Fátima

07.30 **Klosterkirche:** Konventmesse

09.30 **Espenkapelle:** Bittmesse

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt



In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.

Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. *Mt 28,16-20*

08.00 **St. Josefshaus:** Hl. Messe

10.15 **Klosterkirche:** Hl. Messe (Konvent und Pfarrei)

16.30 **Erlenhaus:** Hl. Messe

18.30 **Lourdesgrotte:** Maiandacht

Freitag, 15. Mai

Pachomius, Abt

07.30 **Klosterkirche:** Konventmesse

Samstag, 16. Mai

Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer

07.30 **Klosterkirche:** Konventmesse

09.30 **Klosterkirche:** Hl. Messe, Gedächtnis für Regina Häcki; für Josef Amstutz-Peter

17.00 **Klosterkirche:** Vorabendmesse

Liturgischer Kalender

17. Mai – 23. Mai

Siebte Woche der Osterzeit

Samstag, 16. Mai

17.00 Klosterkirche: Vorabendmesse

Sonntag, 17. Mai

Siebter Sonntag der Osterzeit

Welttag der sozialen
Kommunikationsmittel



Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen

bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir. *Joh 17.1-11a*

08.00 St. Josefshaus: Hl. Messe

10.15 Klosterkirche: Hl. Messe (Konvent und Pfarrei)

16.30 Erlenhaus: Hl. Messe

18.30 Klosterkirche: Maiandacht, anschliessend gemütliches Beisammensein im Gastsaal

Montag, 18. Mai

Johannes I., Papst, Märtyrer

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

Dienstag, 19. Mai

Petrus Caelestinus, Papst, Einsiedler, Ordensgründer

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

19.30 Grafenortkapelle: Fahrzeugsegnung

Mittwoch, 20. Mai

Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

16.30 Erlenhaus: Familien-Maiandacht, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 21. Mai

Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker
Christophorus Magallanes, Priester, und
Gefährten, Märtyrer

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

16.30 Erlenhaus: Hl. Messe

18.30 Lourdesgrotte: Maiandacht

Freitag, 22. Mai

Rita von Cascia, Ordensfrau

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

Samstag, 23. Mai

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

09.30 Klosterkirche: Pfarreimesse, Gedächtnis für Rosli Häcki-Häcki

17.00 Klosterkirche: Vorabendmesse



Bernhardin von Siena 1380-1444

Aus dem Leben der Pfarrei und des Klosters

Kirchenopfer

Am 10. Mai nehmen wir die Kollekte für die Aufwendungen des Pfarramtes auf.

Das Kirchenopfer vom 14. Mai geht an unsere Kirchenmusik.

Die Kollekte des Mediensonntags vom 17. Mai geht insbesondere zu Gunsten der katholischen Medienzentren in Zürich (kath.ch), Lausanne (cath.ch) und Lugano (catt.ch). «Fürchtet euch nicht, Christus lebt. Und unser Gott liebt euch». Diese Botschaft zum 60. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel soll überall und von allen gehört werden, weshalb die Kirche das Zeugnis der Gläubigen und die Unterstützung der Medien braucht.

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

Mai-Andachten und Bittgang 2026

Donnerstag 07. Mai

18.30 Uhr Lourdesgrotte

Sonntag, 10. Mai

18.30 Uhr St. Josefshaus, anschliessend gemütliches Beisammensein im St. Josefshaus

Montag, 11. Mai

18.30 Uhr Bittgang zum Horbis

Dienstag, 12. Mai

18.30 Uhr Bittmesse im Holz

Mittwoch, 13. Mai

09.30 Uhr Bittmesse im Espen

Donnerstag 14. Mai

18.30 Uhr Lourdesgrotte

Sonntag, 17. Mai

18.30 Uhr Klosterkirche, anschliessend gemütliches Beisammensein im Gastsaal

Mittwoch, 20. Mai

16.30 Uhr Erlenhaus,
Familienmaiandacht

Donnerstag 21. Mai

18.30 Uhr Lourdesgrotte

Donnerstag 28. Mai

18.30 Uhr Lourdesgrotte

Bittgang

Auf dem Bittgang hat man jeweils die Allerheiligen-Litanei gebetet. Von der Anrufung: „Bitte(t) für uns“ kommt auch der Name: Bittgang. Das ist ein Ausdruck dafür, dass nicht alles in unseren Händen liegt und machbar ist.



Den Bittgang ins Horbis am Montag, 11. Mai gestalten wir mit den Erstkommunionkindern. Wir ziehen zur Horbiskapelle, wo wir eine Hl. Messe feiern als Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder.

Treffpunkt: 18.30 Uhr bei der Kreuzung Grottenweg-Ochsenmatte im Buechli.

Herzliche Einladung!

Frauengemeinschaft Engelberg

Familienmaiandacht

**Mittwoch, 20. Mai 2026 16.30 Uhr
im Erlenhaus**

Familien-Maiandacht für Klein und Gross. Gemeinsam wollen wir auch in diesem Jahr wieder innehalten und zusammen eine Geschichte von Maria, der Mutter Gottes, hören. Diese Maiandacht ist eine gute Gelegenheit, sich mit der ganzen Familie Zeit zum gemeinsamen Gebet zu nehmen.

Firmung



Sonntag, 10. Mai 2026, 09.30 Uhr in der Kloster- und Pfarrkirche

In den vergangenen Monaten haben sich 22 Jugendliche und zwei Erwachsene auf die Firmung vorbereitet: Sie haben sich mit Fragen des Glaubens auseinandergesetzt und sich sozial engagiert.

Ganz besonders freuen wir uns, zu diesem Anlass unseren Firmspender Diözesanbischof Joseph Maria Bonnemain willkommen zu heissen.

Lieber Bischof Joseph Maria, wir freuen uns, dass Sie den jungen Frauen und Männern die Firmung spenden und ihnen ein stärkendes Wort und den Segen mitgeben für ihren weiteren Glaubensweg.

Liebe Firmandinnen, liebe Firmanden

„Sein Licht auf unserem Weg“ – diesen Leitvers habt Ihr für Eure Firmung gewählt. Damit bringt Ihr auf schöne Weise zum Ausdruck, was Euch im Glauben wichtig ist: Gott gibt Orientierung und begleitet uns. Lasst Euch von Gottes Licht leiten und versucht, für andere Menschen ein Licht zu sein durch Euer Handeln, Eure Worte und Eure Mitmenschlichkeit.

Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Tag gemeinsam mit Euch zu feiern. In diesem Sinne wünschen wir Euch einen unvergesslichen und frohen Festtag mit Euren Familien und Freunden.

*Rita Lussi, Religionspädagogin
Pfr. Patrick Ledergerber*

Anouk Arnold
Lea Aschwanden
Valentina Birrer
Charline Eiselin
Ariana Esteves
Silvia Esteves
Laura Feierabend
Simeon Guldemann
Christine Häcki
Flurina Häcki
Jonas Häcki
Fynn Hofer
Sven Hofer
Ryan Hofstetter
Sarah Hurschler
Maria Infanger
Stefanie Odermatt
Celine Röthlin
Flurina Schmid
Paula Schmidli
Alegra Schwörer
Lenja von Holzen
Jorina Waser
Valérie Wolf

Dies und das ...

Pro Senectute OW/Engelberg *Mittagstisch am Dienstag, 19. Mai*

Wir lassen uns vom Team im Erlenhaus mit einem feinen Zmittag verwöhnen! Wir freuen uns sehr, wieder viele bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen – ebenso wie neue Teilnehmende.

Der Mittagstisch richtet sich an alle Personen ab dem 60. Altersjahr, die Freude an Begegnung, Gemeinschaft und einem abwechslungsreichen Zusammensein haben. Das Treffen soll eine kleine Auszeit vom Alltag bieten – Raum für Gespräche, neue Kontakte und inspirierende Momente.

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Erlenhaus

Anmeldung bitte bis Samstag, 16. Mai

16.00 Uhr ans Erlenhaus: 041 637 65 72

Pro Senectute Obwalden
Karin, Mary und Evi

Muttertag am Sonntag, 10. Mai

Mütter sind Beschenkte und Schenkende. In einem viel grösserem Masse als mit Blumensträußen ausgedrückt wird. Mütter schenken Leben und werden mit Leben beschenkt. Schenken Liebe und erhalten Liebe. Schenken Freude und freuen sich. Und weil Mütter sehr oft mehr schenken, als sie bekommen, gibt es den Muttertag. Nicht so sehr als Tag des Dankens, sondern als eine Erinnerung: Dass jeder Tag Muttertag ist: ein Tag des Denkens und Dankens.

Image

